

# Verrat

## Equilibrium

Mit verlogener Sprache  
Sädest du Zwietracht in die Menschen um dich  
Wissend um der Falschheit  
Die dein Wort auf uns herniederregnet

Treib den Keil der Lügen  
Tief und tiefer in die Herzen derer  
Die im Graun des Nüchterns  
Sich der Qual ihres Morgens nähern

Nichts als toter Haß im Stein  
Soll noch von dir übrig sein  
Der Frost in meiner Seele:  
Die Früchte deiner Saat  
Nichts als toter Haß im Stein  
Soll noch von dir übrig sein  
Wenn ich dein Dasein richte  
Zu seiner letzten Fahrt

Ins Feuer will ich dich führen,  
In Flammen sollst du aufgehen',  
Zu Asche will ich dich brenn',  
Im Staub will ich dich sehen!

Verrat! Verrat! Verraaat!  
Verrat! Verrat! Verraaat!

Wenn die Balken faulen  
Und dein Bollwerk auf dich niederbrüchelt  
Wenn dann Stein um Steine  
Sich ganz langsam doch von dir abwenden

Wird der Geist der Grauen  
Die sich noch in zühen Waben rükeln  
Sich geeinigt bündeln  
Dich voll Grimm an deine Felsen ketten  
Im Feuer!

Ins Feuer will ich dich führen,  
In Flammen sollst du aufgehen',  
Zu Asche will ich dich brenn',  
Im Staub will ich dich sehen!

... wenn all die Lügen niederstürzen  
Komm ich zu dir in lodernder Gier  
Wenn all die Lügen niederbrechen

Was dereinst war, wird nie wieder sein  
Gerichtet im Feuer, im lodernden Schein  
So will ich dich sehn, werd ich vor dir stehn  
Wenn all die Lügen niederbrechen...

Ins Feuer will ich dich führen,  
In Flammen sollst du aufgehen,  
Zu Asche will ich dich brenn',  
I'm Staub will ich dich sehen!

... wenn all die Lügen niederstürzen  
Komm ich zu dir in lohrender Gier  
Wenn all die Lügen niederbrechen